

Dr. Wolfgang Treue

Bad Godesberg, den 13.11.1952
Büchelstr. 55

Herrn

Dr.phil.habil. Helmut Plechl

F r e i b u r g i.Br.

Historisches Seminar d. Universität.

Sehr geehrter Herr Dr. Plechl,

nach meiner Rückkehr aus Würzburg habe ich die Unterlagen, die bei mir in Verbindung mit dem Würzburger Gespräch vorliegen, durchgesehen und dabei festgestellt, dass die Unterhaltung mit Herrn Dr. Hellmann keinesfalls im Herbst 1951 stattgefunden haben kann. Nach den Notizen Dr. Hellmanns haben wir uns vielmehr schon im Herbst 1950 hier kennen gelernt und seitdem nur noch am 15.10.1950 in Marburg wieder getroffen. Ich habe keinen Grund, die Richtigkeit dieser Notizen zu bezweifeln. Es bestätigt sich also meine Vermutung, dass Ihr Name in dem Gespräch mit Herrn Dr. Hellmann nur als Erkundigung nach einem evtl. gemeinsamen Bekannten, möglicherweise überhaupt nicht erwähnt worden ist. Sie werden sich erinnern, dass ich in unserem Würzburger Gespräch überrascht war, zu hören, das mein Brief an Herrn Dr. Hellmann erst vom Oktober 1951 datiert war. Ich hatte ihn wesentlich früher in meiner Erinnerung angesetzt und war deshalb nicht mehr in der Lage, während unserer Unterhaltung die Zusammenhänge so zu rekonstruieren, wie sie tatsächlich gegeben sind.

Eine gleiche Mitteilung habe ich schon vor einigen Tagen Herrn Professor Tellenbach wie auch Herrn Dr. Hellmann gemacht.

Mit verbindlicher Empfehlung

gez. Treue